



„Alltagsmenschen“ verleihen Eschborn eine besondere Atmosphäre

Eschborn (ut). Eine besondere Atmosphäre hat sich über die ganze Stadt gelegt: Die „Alltagsmenschen“ der Künstlerinnen Christel Lechner (*1947) und Laura Lechner (*1973) haben sich im Eschborner Stadtgebiet niedergelassen.

Das Künstlerinnen-Duo hat den Menschen in seinem Alltag zum zentralen Thema seiner Arbeiten auserkoren. Den lebensgroßen, charaktervollen Skulpturen aus Beton begegnen aufmerksame Betrachter*innen entlang einer Route nahe des Westerbachs: Stationen sind der Skulpturenpark, der Eschenplatz, die Unterortstraße und der Rathausvorplatz.

Bürgermeister Adnan Shaikh freut sich auf eine ganz besondere Skulpturenausstellung, die Kulturreferentin Johanna Kiesel mit ihrem Team nach Eschborn geholt hat: „Zwar können wir keine offizielle Eröffnung begehen, was wir alle sehr bedauern,



Christel und Laura Lechner haben die „Alltagsmenschen“ geschaffen.



Eschborns Skulpturenpark wächst.

Fotos: Stadt Eschborn

aber ich bin davon überzeugt, dass die künstlerische Arbeit der beiden Frauen auf positive Resonanz stößt und die Menschen unserer Stadt in ihren Bann zieht.“

„Inszenierungen“ nennen die Künstlerinnen ihre Skulpturengruppen, die seit dem Jahr 2001 den Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden. Aus der Ferne betrachtet erscheinen die Skulpturen aufgrund ihrer Proportionen und Körperhaltung lebensecht. Ob als Einzel-skulptur oder arrangiert in Gruppen: Die Arrangements treten stets in einen Dialog mit ihren Betrachter*innen und ihrer Umgebung, sie scheinen Teil des Ortes zu werden, an dem sie Platz genommen haben. Aus der Nähe betrachtet entfalten die Figuren, die mit ihrer Einfachheit bestechen, ihre eigene Wirkung und Dynamik. Die liebenswerten Charaktere werden durch die feinmodellierten Gesichtszüge und die durchdachte Farbgebung treffend abgebildet. Die Spuren in den Gesichtern versinnbildlichen das gelebte Leben, sie strahlen Warmher-

zigkeit und Lebensfreude aus. Berührende Momentaufnahmen, mit denen Christel und Laura Lechner ganz bewusst Positionen der Alltagskultur besetzen. Das hebt sie über das Niveau des Alltäglichen. Ein Jeder ist eingeladen, bei einem schönen Spaziergang die Skulpturen zu entdecken und sich zu neuen Sichtweisen auf die Alltagswelt inspirieren zu lassen.

Christel Lechners künstlerischer Werdegang begann 1978 an der Keramikschule Landshut und der Werkkunstschule Münster. 1982 erlangte sie den Meistertitel als Keramikerin. Tochter Laura Lechner schloss 2001 ihre Ausbildung zur Baukeramikerin ab. Ihr Kunststudium führte sie an die Hochschule für Bildende Kunst in Saarbrücken und an die Kunstakademie Düsseldorf, das sie als Meister-schülerin von Peter Doig abschloss. Nähere Informationen gibt es unter: www.eschborn.de/alltagsmenschen. Die Ausstellung ist bis zum 24. Oktober 2021 zu sehen und wird vom [Kulturfonds RheinMain](#) unterstützt.